

Beschlussvorlage

Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung
am 06.07.2026
TOP öffentlich

**ÖM
Öffentliche Mobilität**

Aktenzeichen: ÖM-851 MEUPAS
2026-07-06

17.06.2026

Aktueller Stand zur Fahrgastentwicklung im Öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises Fürstentfeldbruck

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Mobilität, Energie, Umwelt und Planung nimmt den aktuellen Stand zur Entwicklung der Fahrgastzahlen im Öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises Fürstentfeldbruck zur Kenntnis.

Kurze Problembeschreibung und Begründung:

Im November 2025 wurde wie bereits berichtet ein neues Allzeithoch erreicht. Je Werktag gab es in diesem Monat durchschnittlich 58.127 Beförderungsfälle und damit nochmal knapp 1.000 Beförderungsfälle/Werktag mehr als im bisherigen Rekordmonat April 2025 (hier waren es 57.171).

Auch wenn für 2026 nicht zwangsläufig mit weiter steigenden Zahlen gerechnet werden kann, u.a. wegen der Langsamfahrstellen auf der S4 West, häufigen Stammstreckensperrungen und zahlreichen größeren Straßenbaustellen, zeigt sich nun, dass die Fahrgastzahlen auf einem sehr hohen Niveau bleiben. Seit dem aktuellen Rekordmonat November 2025 wurde bereits dreimal der Wert von 57.000 Fahrgästen/Werktag überschritten (im Mai waren es 57.180), was vor letztem November nur ein einziges Mal der Fall war (im April 2025).

Wie immer natürlich der Hinweis, dass in diesen Zahlen noch nicht die Fahrgäste aus dem Landkreis enthalten sind, die hier die MVG-Linien X80, N80/81 und 157 nutzen. Mit diesen Beförderungsfällen ist voraussichtlich die Marke von 61.000 Fahrgästen/Werktag übertroffen.

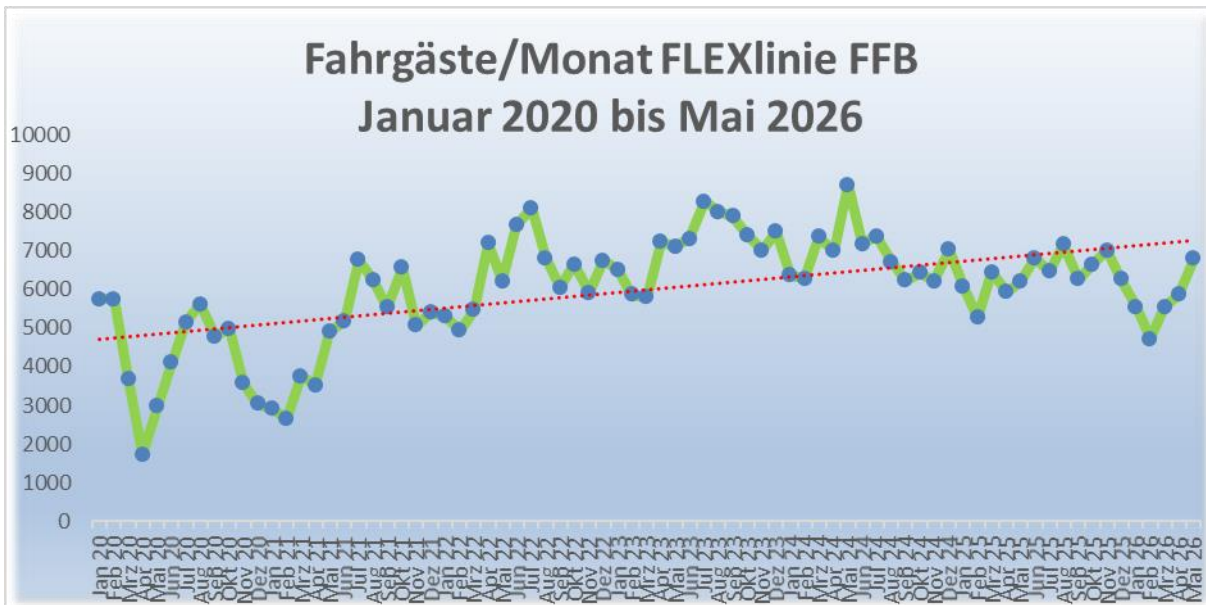


On-Demand-Angebot FLEXlinie

Die Fahrgastzahlen für die sieben Linien des bisherigen On-Demand-Angebots „MVV-RufTaxi“ nahmen gegen Ende letzten Jahres nach einer recht stabilen Seitwärtsbewegung signifikant ab. Zum einen machte sich bemerkbar, dass der Landkreis Starnberg zum Jahresfahrplanwechsel am 14.12.2025 sein bisheriges RufTaxi-Angebot komplett eingestellt hat, wodurch außerhalb der Busbetriebszeiten natürlich auch keine RufTaxi-Fahrten zwischen den Landkreisen Fürstenfeldbruck und Starnberg mehr möglich waren (z.B. nach Inning und Gilching). Zum anderen wurde als Sparmaßnahme für den Kreishaushalt die Bewerbung mit Printprodukten fast vollständig zurückgefahren.

Um dem Fahrgastrückgang entgegenzuwirken, wurden digitale und deutlich kostengünstigere Werbemaßnahmen entwickelt, die eine zielgruppenspezifische Werbung möglich machen. Unabhängig davon wurde zum Jahreswechsel MVV-weit der etwas sperrige Produktname „MVV-RufTaxi“ in „FLEXlinie“ umbenannt und vom MVV entsprechend beworben, wovon insbesondere der Landkreis Fürstenfeldbruck profitiert, der als einziger Verbundlandkreis über ein flächendeckendes On-Demand und in Kombination mit den Linienbussen über ein 24/7-ÖPNV-Angebot verfügt.

Gleichzeitig wurde nach erfolgreicher Ausschreibung für den neuen Vertragszeitraum 12/2025 bis 12/2033 das landkreisweite System nicht nur auf den Namen FLEXlinie umgestellt. Es sind jetzt auch ausschließlich Elektrofahrzeuge mit attraktivem Farbdesign unterwegs, was marketingtechnisch entsprechend begleitet wurde.



Die Werbemaßnahmen haben zu einer plakativen Erholung der Fahrgastzahlen geführt, die seit Februar diesen Jahres wieder deutlich ansteigen. Im Mai wurde mit 6.796 Fahrgästen der zweithöchste Wert seit August 2025 erreicht. Nicht negativ ausgewirkt hat sich demnach auch die Einstellung der externen Telefonzentrale außerhalb der Bürozeiten des MVV-Kundendialogs, die gleichzeitig zu einer Einsparung für den Landkreis von jährlich ca. 200.000 € geführt hat.

Verkaufszahlen Deutschlandticket

Seit in 2025 erfolgter Umstellung des Einnahmenaufteilungsverfahrens für das Deutschlandticket von der Verkaufsstelle des Anbieters (z.B. hohe Anzahl an App-Verkäufen außerhalb des MVV-Gebiets) hin zum Wohnort der Ticketkunden lassen sich die Nutzerzahlen erheblich besser verorten. Die Auswertungen für das letzte Jahr haben ergeben, dass anteilig mit 20,8 Prozent mehr als jeder 5. Landkreiskbürger im Besitz eines Deutschlandtickets ist. Hervorzuheben ist gleichzeitig, dass dies für den Landkreis Fürstenfeldbruck der höchste Anteil unter allen MVV-Landkreisen ist (der Löwenanteil fällt zwangsläufig in der Stadt München an). Unsere Fahrgäste tragen so mit 31,2 Mio Euro zu einem maßgeblichen Teil zur Gesamtsumme der insgesamt im MVV verkauften Tickets von ca. 500 Mio Euro bei.

Bisherige Beschlüsse wurden zu dieser Sache gefasst:

- 17. Sitzung des EUPA vom 27.11.2023: nur Kenntnisnahme.
- 18. Sitzung des EUPA vom 04.03.2024: nur Kenntnisnahme.
- 19. Sitzung des EUPA vom 10.06.2024: nur Kenntnisnahme.
- 01. Sitzung des MEUPA vom 10.06.2024: nur Kenntnisnahme.
- 04. Sitzung des MEUPA vom 13.03.2025: nur Kenntnisnahme.
- 05. Sitzung des MEUPA vom 03.07.2025: nur Kenntnisnahme.
- 07. Sitzung des MEUPA vom 20.11.2025: nur Kenntnisnahme.
- 08. Sitzung des MEUPA vom 12.03.2026: nur Kenntnisnahme.

Vermerk: Kreistagsreferent(in) zur Kenntnis gegeben:

Herrn Kreisrat Hubert Ficker
Herrn Kreisrat Engelbert Jais
Herrn Kreisrat Max Keil

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Personelle Auswirkungen:

Keine

Auswirkungen auf das Klima:

zu erwarten: ☐ positiv* ☐ negativ* ☒ keine

*Erläuterung siehe Begründung

Keine, da nur Kenntnisnahme

Beratungsergebnis: Mit _____ Stimmen für den Beschlussvorschlag
 Mit _____ Stimmen für folgenden geänderten Beschlussvorschlag